

# Strom aus Sonnenenergie für die Fußballer

## Neu Sankt Jürgens Ortsrat stimmt den Plänen des TSV Eiche für Photovoltaikanlage zu

Von Johannes Kessels

**Worpswede-Neu Sankt Jürgen.** Der Fußballverein TSV Eiche Neu Sankt Jürgen kann auf dem Dach seines Vereinsheims eine Photovoltaikanlage bauen. Der Ortsrat stimmte dem Vorhaben jetzt zu und empfahl außerdem, die Pachtverträge für das Vereinsgelände zu erneuern. Davon ist auch der benachbarte Tennisclub TC Eiche Neu Sankt Jürgen betroffen.

Das Gelände beider Sportvereine, insgesamt 56000 Quadratmeter an der Landesstraße 165, ausgehend vom ehemaligen

Gasthof Tienken, gehört dem Ortsratsmitglied Johann Tienken (CDU), der an der Beratung und Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt jedoch nicht teilnahm. Die Vereine haben die von ihnen benutzten Flächen gepachtet.

Der TSV Eiche will auf dem Dach des 1993 errichteten Vereinsheims eine Photovoltaikanlage bauen, wofür er Kredite in Anspruch nehmen muss. Außerdem will er Zuschüsse nach dem „Energie-Erneuerungsgesetz“ (EEG) beantragen. Damit der Verein die Fördersumme voll ausschöpfen kann, muss er als Sicherheit das Eigentum

oder eigentumsähnliche Rechte an dem betroffenen Grundstück nachweisen. Wenn er nicht selbst Eigentümer ist, muss der Vertrag über die Nutzung des Geländes eine Laufzeit von mindestens 20 Jahren haben. Die alten Pachtverträge mit Johann Tienken seien bereits im Jahr 2003 ausgelaufen, erklärte Ortsbürgermeister Klaus-Dieter Postels (CDU).

Jetzt sollen sie erneuert werden. Im Erbbaurechtsvertrag für den Tennisclub werden Ausgleichsflächen mit aufgenommen. Für die Zuwegung mit Parkplätzen und den Grundstücksanteil mit dem Vereinsheim und dem Grillplatz des Fußballvereins wird ein neuer Vertrag geschlossen, wobei es mehrere Möglichkeiten gibt. Der TSV könnte direkt mit Johann Tienken oder auch mit der Gemeinde Worpswede einen Erbbaurechtsvertrag abschließen; alternativ könnte entweder die Gemeinde oder der TSV das Grundstück von Johann Tienken kaufen. Derzeit prüft ein Notar in Worpswede, welche Form den Bedürfnissen aller Beteiligten bei größtmöglicher Rechtssicherheit am ehesten entspricht.

Für den Grundstücksteil, auf dem das Vereinsheim steht, müsste der TSV Eiche Neu Sankt Jürgen in Zukunft jährlich 800 bis 1000 Euro mehr an Pacht zahlen. Sollte er das Grundstück später kaufen, wird die mehr gezahlte Pacht vom Kaufpreis abgezogen. Für die Gemeinde ergeben sich keine Mehrbelastungen. Sie soll, so lautete der Beschlussvorschlag der Verwaltung, die Verhandlungen mit den beiden Vereinen und Johann Tienken fortsetzen, damit der TSV möglichst bald einen Förderantrag für die Photovoltaikanlage stellen kann. Dem stimmte der Ortsrat einhellig zu.



Unser Archivbild zeigt die Photovoltaik-Anlage auf dem Vereinsheim des TSV Fischerhude. Auch der TSV Neu Sankt Jürgen will auf dem Dach seines Gebäudes Kollektoren installieren. FOTO: DAMMANN